

# 125.000 Euro für Ausflüge und Bildung von Kindern

Der Vorstandsvorsitzende des Vereins „Be your own hero“ betont: „Wir können vor Ort so viel bewegen.“



Marion Thomsen (von links), Waldemar Deich, Maïke Schmidt, Dr. Bernd Schmid, Joachim Franz, Silke Comberg und Noel Funke während der Scheckübergabe.  
**Darius Simka** regios24

Von Bettina Jaeschke

Wolfsburg Seit 15 Jahren besteht der Verein „Be your own hero“ um Vorstandsvorsitzenden Joachim Franz bereits. Bis heute engagieren sich die Verantwortlichen in verschiedenen Projekten und freuen sich jetzt besonders über zwei Spenden im Gesamtwert von 125.000 Euro.

In den Räumen der Sparkasse nahmen Joachim Franz und seine Mitstreiter zwei Schecks entgegen, einen über 100.000 Euro und einen weiteren über 25.000 Euro. Der Verein hat das Ziel, sich vor allem für junge Menschen einzusetzen. Er sieht die Welt als gemeinsamen Lebensraum, den es zu gestalten gilt. Der Gedanke, der heute die Verantwortlichen des Vereins in Südafrika, El Salvador und Deutschland antreibt, besteht darin, eine Basis zu schaffen, auf der Kinder, Jugendliche und junge Menschen eine selbstbestimmte Perspektive für das eigene Leben entwickeln können.

Besonders für zwei Projekte setzen sich die Wolfsburger ein. Zum einen unterstützen sie die immunologische Kinderklinik an der Medizinischen Hochschule Hannover. Seit fast zwölf Jahren werden hier immer wieder Freizeiten und Tagesausflüge für an HIV/Aids erkrankte Kinder und ihre Familien finanziert. „20.000 Euro haben wir für die erste Kinderfreizeit nach Corona in diesem Jahr ausgegeben“, sagte Franz.

Das zweite Projekt konzentriert sich auf Südafrika und steht unter dem Motto „Wir schenken einer Region die Zukunft ihrer Kinder“. 25.000 Euro sollen für „Zukunftsschuhe“ investiert werden. „Wir wollen den jungen Menschen in Südafrika ein Paar Schuhe und ein Trikot überreichen“, sagte Franz. „Da unten ist es ein solches Symbol, ein eigenes Paar Schuhe zu haben.“ Kinder würden beispielsweise barfuß Fußball spielen, weil sie keine Schuhe besitzen. Gekauft werden sollen die Schuhe vor Ort.

Während sich der Scheck über die 25.000 Euro aus vielen Einzelspenden zusammensetzt sowie aus dem Erlös eines Laufes von Sandra Wukovich, der von Goslar nach Wolfsburg führte, sind die 100.000 Euro eine Einzelspende von Maik Tauchert, Gründer und Geschäftsführer der MT Massivhaus-Gruppe aus Braunschweig. „Mit dieser Spende konnten wir die Renovierung der Schule in unserem südafrikanischen Projekt schneller als erwartet fertigstellen“, sagte Franz.

Blickt er auf die 15 Jahre seines Engagements zurück, zieht er ein positives Fazit. „Arbeit und Aufwand lohnen sich“, sagte er. „Wir können vor Ort so viel bewegen.“ Zudem wachse der Verein stetig. In diesem Jahr habe sich der Verein strukturell umgebaut, sodass auch weiterhin alle Aufgaben für die Verantwortlichen zu bewältigen sind. „Jetzt haben wir 25 einzelne Aufgabenbereiche“, erzählte Franz.

